

Magdeburgische Zeitung, Magdeburg, den 21. Mai 1937

---

Deutsche Kunst. Meisterwerke der Baukunst, Malerei, Bildhauerkunst, Graphik und des Kunsthandwerks. Herausgegeben von Ludwig Roselius. Band 3, Lieferung 4 und 5. Bremen-Berlin: Angelfachsen-Verlag.

Die vierte Lieferung dieses ausgezeichneten Sammelwerks wird in Form einer Sondermappe vorgelegt, die den Bildnissen des jüngeren Holbein gewidmet und von Ulrich Christoffel textlich bearbeitet ist. Der Verfasser würdigt Holbein als den Maler der Wirklichkeit, aber „er drückt die Form nicht wie ein Siegel auf die Natur, sondern das Leben wandelt sich unter seiner begnadeten Hand von selber zu der vollendeten Form, die es unerkannt in sich trägt“. Dieses Urteil, das in knappster Form alles sagt, wird durch die 13 Porträtsproben, unter denen der Dresdner Morette durch eine wohlgelungene farbige Wiedergabe besonders ausgezeichnet ist, vollauf bestätigt. Man wird nicht leicht eine herrlichere Galerie von Bildnissen, die nichts als wahr sein wollen, beisammen finden. — In dem reichen Inhalt der fünften Lieferung, die durch eine Farbentafel nach Burgelmairs Halbfigurenbild der Madonna im Germanischen Museum eingeleitet wird, fesseln besonders die Einzelheiten von den frühromanischen Holztüren der Kirche St. Maria im Kapitol zu Köln durch ihre knappe, einprägsame Erzählungsweise und die Wucht ihrer plastischen Sprache, einer noch stammelnden, aber auf das Wesen der Sache dringenden Sprache.

Ernst v. Niebelschütz